

## Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Erfahrungsbericht zum Studium an der **FAU Erlangen-Nürnberg** (*Name der Universität*)

Studiengang und -fach: **Maschinenbau (Dipl.)**

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan? **11**

In welchem Jahr haben Sie Ihr Studium in Deutschland begonnen? **2004**

Name der Heimatschule: **Deutsche Schule Barcelona**

Adresse der Heimatschule: **Avda. Jacinto Esteva Fontanet 105  
08950 Esplugues de Llobregat  
Barcelona, Spanien**

Studien- oder Berufsberater an der Heimatschule: **Frau Sanmarti**

Was hat Sie zu einem Studium in Deutschland bewogen?

**Nach meinem Abitur stellte sich die grundsätzliche Frage, ob ich in Spanien oder in Deutschland studieren sollte. Ich entschied mich aus mehreren Gründen für Deutschland: Insgesamt sind deutsche Universitäten im Ausland sehr angesehen. Darüberhinaus wurde mir berichtet, dass das Studium in Deutschland problemorientiert aufgebaut ist, während in Spanien eher der reine Wissenserwerb im Vordergrund steht. Und schließlich hatte ich die Vorstellung, dass ein Studium in Deutschland praxisorientierter aufgebaut ist. Dies hat sich in der Tat bestätigt. Sowohl aus persönlichen als auch aus fachlichen Gründen habe ich mich dann für Erlangen als Studienort entschieden.**

**Zu den persönlichen Gründen: Meine Tante wohnt in Erlangen. Es war für mich wichtig zu wissen, dass Familienangehörige in der Nähe sind, falls ich Unterstützung brauche. Im Nachhinein muss ich sagen, dass das Studentenleben in Erlangen gut organisiert ist, sodass ich meine Tante nur selten um Hilfe bitten musste.**

**Zu den fachlichen Gründen: Ich wollte etwas Technisches studieren. Die Universität Erlangen bot den Studiengang Technomathematik an, welcher meine Interessen in der Schule (Mathematik, Informatik, Physik) beinhaltete. Da mir dieser Studiengang jedoch zu theoretisch war, wechselte ich nach einem Jahr zum Studiengang Maschinenbau**

Haben Sie sich gezielt für ein Studium in Bayern bzw. an Ihrer Universität entschieden?  
Wenn ja, welche Gründe gab es konkret dafür?

**s.o.**

Welche Vorstellung hatten sie von einem Studium in Bayern? Inwieweit sind diese erfüllt worden? Welche wurden nicht erfüllt?

**Zu meinen Vorstellungen: s.o. Meine Vorstellungen sind erfüllt worden.**

Welche Informationen waren besonders hilfreich für Sie? Welche Informationen hätten Sie sich zusätzlich gewünscht?

**Über die Homepage der Universität konnte ich Informationen wie Studienordnung und Vorlesungsverzeichnisse bekommen. Außerdem waren Gespräche mit den Studienfachberatern sehr hilfreich.**

Welche Medien haben Sie zur Information genutzt?

**Ich habe das Internet benutzt und persönliche Gespräche an der zentralen Universitätsverwaltung geführt.**

Welche Tipps würden Sie zukünftigen Studenten für die erste Zeit an einer bayerischen Universität geben?

**Viele Kommilitonen kennenlernen.**

**Als Hiwi an einem Lehrstuhl arbeiten, da man dann mehr in der Universität eingebunden ist.**

Wie wurden Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam?

**Ich wurde von der Universität angeschrieben.**

Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?

**Ein Studium in Bayern ist sehr empfehlenswert.**

Wo sehen Sie sich nach Abschluss Ihres Studiums?

**Wahrscheinlich im Ausland.**

Bitte verfassen Sie einen kurzen Bericht über Ihre bisherige Zeit in Deutschland:

**In den ersten Semestern war ich in der Universität etwas überfordert. Die Leistungserwartung ist an der Universität sehr hoch, sodass ich mich erst daran gewöhnen musste. Nach diesen Anlaufschwierigkeiten habe ich bald einen guten Zugang zum Studium gefunden. Besonders hilfreich war dabei, dass ich mich mit anderen Kommilitonen sowohl zu Lerngruppen zusammengefunden habe, als auch privat viel unternommen habe.**

Was hat Ihnen an Ihrer bisherigen Zeit in Bayern besonders gut gefallen? Was hat Ihnen nicht gefallen? Wo gibt oder gab es Probleme?

**Sehr gefallen haben mir die vielen freundlichen Menschen, die ich kennengelernt habe. Auch die vielen Möglichkeiten, die die Umgebung bietet, um Freizeitsport zu betreiben. Inzwischen habe ich mich sogar mit dem deutschen Wetter arrangiert.**